

Schönes ersteigern und Gutes tun

Kunstaktion des Vereins „pro filia“ zugunsten versklavter Mädchen in Nepal

-usch- **MÜNSTER.** „Zum Ersten, zum Zweiten, zum Helfen!“, hieß es am Sonntag in der Fachhochschule Design bei der „pro filia“-Kunstauktion. Zum zweiten Mal fand dort eine Versteigerung von Bildern, Fotografien und Skulpturen zugunsten versklavter Mädchen in Nepal statt. Mädchen haben in Nepal kaum Rechte, sie erhalten meist weniger Nahrung und schlechtere medizinische Versorgung als Jungen. Sie müssen hart arbeiten, viele werden geprügelt, vergewaltigt, von der eigenen Familie versklavt und verkauft, sagte Johanne Feldkamp, Geschäftsführerin des Vereins „pro filia“ in ihrer Eröffnungsrede. Rund 12 000 nepalesische Mädchen werden nach Schätzung des Vereins jährlich in indische Bordelle verschleppt. Der Verein mit Sitz in Münster finanziert Schutzhäuser an der Grenze



Die Geschäftsführerin von „pro filia“, Johanne Feldkamp (l.), und die Künstlerin Helena Arendt neben den Keramikskulpturen „Filia, Daughter, Tochter, Beti“, die zugunsten nepalesischer Mädchen versteigert wurden.

Foto: usch

zwischen Nepal und Indien, in denen versklavte Mädchen Zuflucht suchen können. „Außerdem bilden wir Grenzbeobachterinnen aus, die Mädchen gezielt ansprechen. Wir versuchen, aufzuklären und helfen den Mädchen mit Kursen und Ausbil-

dungen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben“, so Feldkamp. Wissenschaftsministerin Svenja Schulze lobte in ihrem Grußwort die Arbeit des Vereins. Für die Kunstauktion hatten 39 Künstler – viele aus Münster – Werke zur Verfü-

gung gestellt, nicht wenige mit einem deutlichen Bezug zu Frauen und weiblichen Themen. Temporeich und schlagfertig leitete die Moderatorin Andrea Hansen die Auktion. Besonders im Bereich unter 1000 Euro zeigten sich die Anwesenden biefreudig, so dass die meisten Werke zu Preisen weit über dem Anfangsgebot weggingen. Helga Reitter ersteigerte eine Keramikskulptur der Künstlerin Helena Arendt. „Die Arbeit des Vereins ist sehr unterstützenswert und die Auktion nebenbei ein sehr schönes, professionell gestaltetes Ereignis“, so Reitter.

Insgesamt kamen bei der Auktion 41 230 Euro zusammen. Den Künstlern steht es nun frei, welchen Betrag des Erlöses sie an „pro filia“ geben. Dem Vernehmen nach denken viele daran, in etwa die Hälfte zu spenden.

WM 27. April 2013